

# IN DEN FERIEEN EINMAL ARBEITEN

## Zahlreiche Angebote für freiwilligen Einsatz



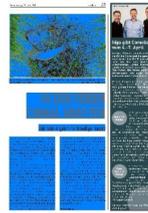
*In den Ferienarbeitswochen packen die Freiwilligen tatkräftig mit an, um die Schweizer Natur und Kulturlandschaften zu schützen.*  
*Bild Stiftung Umwelteinsatz*

In die Ferien verreisen und sich zugleich tatkräftig engagieren: Pro Natura und die Stiftung Umwelteinsatz bieten mit den Ferienarbeitswochen die Möglichkeit dazu. Dabei steht der Schutz von Natur und Kulturlandschaft im Zentrum der Einsätze. Die Ferienarbeitswochen bieten zudem Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und Neues zu lernen.

Auf 1300 Metern über Meer in der kleinen Siedlung Cavaione (GR) die herrliche Aussicht auf die Valposchiavo geniessen, dabei in den steilen Trockenwiesen heuen oder beim Entbuschen und Asthaufen-Anlegen

helfen – das ist nur eine von 19 Möglichkeiten, dieses Jahr nachhaltige Ferien in den schönsten Schweizer Natur- und Kulturlandschaften zu verbringen.

Im letzten Jahr haben 185 Freiwillige den 22 durchgeführten Projekten rund 925 Arbeitstage ihrer Freizeit gewidmet. Dieses Jahr erwartet die Teilnehmenden erneut ein abwechslungsreiches Programm: Von der Entbuschung blumenreicher Weiden und der Errichtung eines Quellschutzes nahe Les Diablerets (VD) über die Sanierung einer traditionellen Weidemauer auf der Bettmeralp im Wallis bis hin zur



Förderung der Paradieslilie und verschiedener Orchideenarten bei Obermatten (GR) ist für alle Naturfreunde etwas dabei. Die Einsätze finden in Gruppen von sieben bis zwölf Personen statt und werden von einer Fachperson geleitet. Die Teilnehmenden lernen bei ihrem Einsatz nicht nur Flora und Fauna oder Handwerkstechniken wie das Trockenmauern kennen, sie profitieren auch vom Austausch untereinander. Gelegenheiten dazu bieten sich bei der

Arbeit draussen in der Natur oder beim gemeinsamen Kochen und Geniessen. Die Anmeldegebühr beträgt in der Regel zwischen 120 und 270 Franken pro Person und deckt einen Teil der Kosten für das Projekt sowie für Unterkunft und Verpflegung. Den Grossteil der verbleibenden Aufwände tragen die Stiftung Umweltein-satz und Pro Natura.

[www.pronatura.ch](http://www.pronatura.ch)